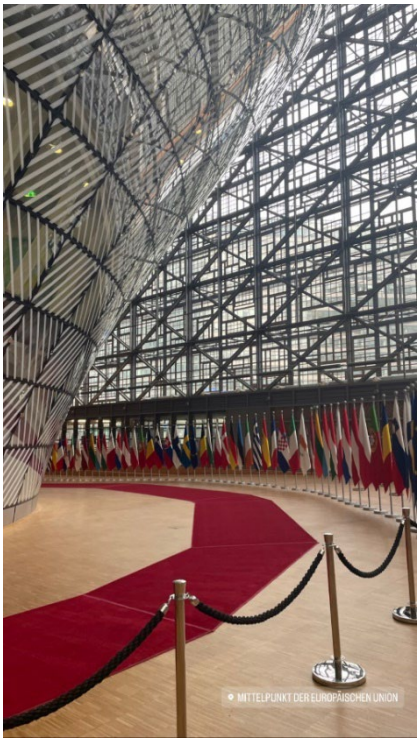
Bericht für Homepage

Eindrücke von Brüssel

Brüssel war uns im Vorhinein nur in Kombination mit der Europäischen Union bekannt. Jedoch ist Brüssel so viel mehr als nur der Hauptsitz der EU. Schon allein mit den architektonischen Sehenswürdigkeiten wie der Nationalbasilika des Heiligen Herzens, Atomium oder dem Grandplace, auf dem sich unteranderem das Rathaus und die Häuser der Gilden befinden. Brüssel ist sehr multikulturell viele Menschen sprechen mehr als nur die zwei Landessprachen Französisch und Holländisch. Der Grund dafür, glauben wir, ist der Hauptsitz der EU in Brüssel. Durch den Hauptsitz ist Brüssel eine sehr wichtige politische Stadt, dadurch kommen die unterschiedlichsten Menschen nach Brüssel und prägen somit die Kultur maßgeblich. Auch die Nationalspeise, die uns von unseren Lehrern im Vorhinein schon so schmackhaft gemacht wurde, die „Pommes“ und die sehr bekannten Waffeln können wir als weiteren Besuchsgründe für Brüssel empfehlen.



Weitere Informationen als Verlinkung zum Kurzbericht auf der Homepage

Stadtführung durch Brüssel – 10.10.2022

- Die Stadt Brüssel gibt es seit dem Jahr 979.
- Sie wird in 19 Gemeinden unterteilt und hat für jede Gemeinde jeweils einen Bürgermeister.
- Brüssel wurde 1830 zur Hauptstadt von Brüssel
- Die Hauptstadt Brüssel hat rund 180.000 Einwohner.
- Die zwei Hauptsprachen dieser Stadt sind Französisch und Niederländisch.

Der Hauptplatz ist der zentrale Platz von Brüssel und ihr Wahrzeichen. Auf dem Platz befindet sich auch das Rathaus. Die Bauten auf dem Hauptplatz wurden bombardiert, aber wieder aufgebaut. Auf den Gebäuden des Hauptplatzes findet man die Jahreszahlen, an denen sie wieder aufgebaut wurden. Die Gebäude auf dem Platz haben verschiedenste Verzierungen und Stiele, welches jedes individuell und besonders macht.

Die Statue **„Manneken Piss“** ist eine der bekanntesten Statuen in Brüssel. Sie besitzt über 2000 Kostüme, die ihr zu gewissen Anlässen angezogen werden und bei Nacht wieder ausgezogen werden. Für den Bau des **Justizpalastes** wurde das halbe Stadtviertel abgerissen. 1880 wurde der Park einem Gouverneur von Österreich gewidmet, weshalb sein Denkmal sich auf dem Platz vor dem Justizpalast befindet.

Verbindungsbüro des Landes Salzburg - 11.10.2022

Vortrag Michaela Petz Michez

Europäische Union - „United States of Europe“ - „intergovermentales Europa" – „Europa der Regionen"?

- Föderalismus - Regionalismus - Separatismus - Das Europa der Regionen als Alternative?
- Rechtlicher Rahmen: Mitwirkungsmöglichkeiten der ÖBL am EU Gesetzgebungsprozess
- Aktuelle Herausforderung für die Ö BL
- Wie funktioniert die Interessenvertretung konkret
- Fördermöglichkeiten für Schulen

Föderalismus-Regionalismus-Separatismus

- Dem föderalen Prinzip der EU separatistische und regionalistische Tendenzen gegenüber.
- Regionalismus = Streben nach größerer Selbstverantwortung und Autonomie gegenüber einer staatlichen Zentralmacht
- Separatismus geht einen Schritt weiter: Ziel ist die Loslösung aus einem Staatsverband und damit eine eigene Staatsgründung (Sezession)

Mitwirken der Länder und Gemeinden im Rahmen der Europäischen Integration

- Bestimmungen des B-VG, Art 23d; 15a Vereinbarung:
  - Interessensvertretung der Gemeinden und Städte auf europäischer Ebene.
  - Stellungnahme recht, wenn eigener Wirkungsbereich oder sonstige wichtige Interessen berührt sind.
  - Österreichischer Gemeindebund und ?österreichischer Städtebund in StV.
  - Der Bund ist verpflichtet, Länderpositionen zu berücksichtigen. Manche Stellungnahmen sind für den Bund verpflichtend.
  - Länder müssen über Vorhaben im EU-Bereich informiert werden.
  - Länder sind berechtigt, an nationalen Verhandlungsdelegationen teilzunehmen.
  - Im Falle von rechtswidrigen Aktionen, welche Länder- und Gemeindekompetenzen berühren, muss der Bund Verfahren gegen EU Organe einleiten

Ausschuss der Regionen

- Versammlung der Regional- und Kommunalvertreter der EU
  - vertritt die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in der EU
  - Nebenorgan der EU - beratendes Organ
  - gibt Stellungnahmen zu neuen Rechtsvorschriften ab, die Auswirkungen auf dieRegionen und Städte haben
  - Stellungnahmen werden in 6 verschiedenen Fachkommissionen vorbereitet und in Plenartagungen verabschiedet
  - besteht aus 329 Mitgliedern und 329 Stellvertretern
  - Österreich mit 12 Mitgliedern und 12 Stellvertretern vertreten

Österreichische Mitglieder im AdR (keine taxative Aufzählung)

- LH Günter Platter
- LH Peter Kaiser
- LH a.D. Franz Schausberger

Nutzen für die Bürger Lobbying

- Missverständnis „Lobbying“
  - Definition: „Lobbying bedeutet nicht nur Arbeiten im Vorfeld, sondern genaue Analyse und Verstehen einer Thematik, um diese dem Entscheidungsträger plausibel zu machen.“
- Darstellung von Sachverhalten
- Kostenreduzierung d. Abänderung von Gesetzen und Vorschriften
  - Hervorheben der Vorteile bzw. positiven Auswirkungen
  - Mitentscheidung an der Umsetzung von Vorschriften für die eigene Region
  - Teilnahme an der Vorbereitungsarbeit innerhalb von Netzwerken
- Überwachung und Beobachtung
  - Daten sammeln und auswerten, Ausfindigmachen von Entscheidungsträgern
  - Verknüpfen von Netzwerksystemen – „network the networks“

ATOMIUM

1954 wurde der Ingenieur Andre Waterkeyn beauftragt ein zentrales Denkmal zu errichten, er kam mit der Idee auf, eine Konstruktion, die das Potential und den Sachverstand der belgischen Metallindustrie darstellen sollte. Zu dieser Zeit wurde Atomenergie als saubere Energiequelle gesehen. Mit den ersten paar Skizzen bekam er von Baron Moens de Fernig den Auftrag einen Eisenkristall in das 165 Milliarden-fache zu konstruieren. Für den Maschinenbau interessant ist, dass das Atomium kubisch raumzentriert ist. Zwei in die Raumdiagonale gegenüberliegende Atome und das zentrale Atom bilden zusammen mit zwei Gitterstäben einen Aussichtsturm, um den herum die anderen sechs Atome und die übrigen Gitterstäbe angeordnet sind. Die drei äußeren unteren Atome (Eckkugeln) werden zusätzlich vom Boden aus gestützt.

Besuch bei der Ständigen Vertretung Österreichs – 12.10.2022

Jedes österreichische Ministerium ist auch in Brüssel vertreten – Lobbyismus auf europäischer Ebene.

Insgesamt sind 180 Personen bei der SV angestellt.

Die wesentlichen Aufgaben der SV sind folgende:

- Vertretung der österreichischen Interessen in den EU Institutionen
- Verhandlung von Gesetzestexten
- Bericht/Analysen/Vorrausschauen
- Schnitt- und Informationsstelle für Medien
- Networking
- Begleitung und Betreuung von österreichischen Politiker/innen, wenn sie im Lande sind

Vortrag österreichische E-Wirtschaft – im europäischen Kontext (Michael Schlemmer):
Österreichs Energie ist die Interessenvertretung der österreichischen E-Wirtschaft. Österreich ist Mitglied im europäischen Dachverband „Eurelectric“ Der Verband repräsentiert den europäischen Stromsektor mit Mitgliedern in mehr als 32 europäischen Staaten und bündelt somit die Interessenvertretung von mehr als 3500 Unternehmen in den Bereichen Stromerzeugung, Verteilung und Versorgung.

Es sind ca. 50000 Lobbyisten in Brüssel tätig, diese müssen sich an (un)geschriebene Gesetze halten. Der Zeitfaktor ist eine entscheidende Größe im Lobbying! Vorschläge/Fragen landen bei Abgeordneten, welche diese mithilfe von Sekretärinnen und Sekretären bearbeiten.

Europa hat mehrere Vorhaben im Energiebereich. Einer dieser Vorhaben und wohlmöglich ist der GREEN DEAL. Die Ziele des Green Deal sind folgende:

- bis 2050 keine Netto-Treibhausgase mehr ausstossen,
- Wachstum von der Ressourcennutzung abkoppeln,
- niemanden, weder Mensch noch Region, im Stich lassen.
- Fit for 55 –bis 2030 eine CO_2 Reduktion von 55%
- REPowerEU: Gesetzespaket, welches die Unabhängigkeit von russischer Energie als Ziel hat.

Europäischer Rat

In dem europäischen Rat haben wir Kirsten Warschu getroffen. Sie ist die Brexit Abgeordnete des Hauses, und befasst sich mit den Auswirkungen des Austritts England aus der EU.

Aktuelles Vorsitzland im europäischen Rat ist Tschechien. Dieser Vorsitz ändert sich jedes halbe Jahr. Der Vorsitz vertritt den Rat gegenüber den anderen EU-Organen und hilft Einigungen über neue Gesetzesvorschläge zu erreichen.

Der europäische Rat legt lediglich die Leitlinien in Verhandlungen, wie etwa die Strom- und Gaspreis Grenze fest. Der Rat der EU jedoch legt Gesetze fest, welche durch ein Voting-System beschlossen werden. Um ein Gesetz verabschieden zu können benötigt es die qualifizierte Mehrheit der Minister, welche 55% aller Stimmen und 65% der Bevölkerung betragen muss. Bestimmte Abstimmungen, beispielsweise der Eintritt eines neuen Landes in die EU müssen einstimmig beschlossen werden.

EU-Parlament – 13.10.2022

Nach dem Sicherheitscheck gab es eine Führung durch das Parlamentsgebäude. Im Plenarsaal (in Straßburg) kommen alle Abgeordnete zusammen, um transparent zu kommunizieren.

Es gibt eine Vielzahl von Fachausschüßen (Z.B. Energie, Landwirtschaft, Umwelt und Binnenmarkt & Verbraucherschutz).

Vielfalt charakterisiert die EU. Das Parlament hat insgesamt 705 Abgeordnete. (7 ÖVP, 5 SPÖ, 3 FPÖ, 1 Grüner). Die kleinen Länder haben proportional mehrere Abgeordnete im Vergleich zu den großen Staaten.

Jede Kabine hat mind. 3 Dolmetscher – jeder beherrscht 3-5 Sprachen).

Krönender Abschluss vom Besuch im Parlament war ein Vortrag mit Othmar Karas. Er ist seit 1996 in Brüssel als Abgeordneter tätig. Er zeigte auf das die EU seiner Meinung nach für Österreich die einzige Möglichkeit ist sein wirtschaftliches und politisches Fortkommen zu sichern. Die Arbeit in den Gremien ist sehr fordernd, aber auch sehr erfüllend. Eine Arbeitswoche umfasst 70-80 Stunden. Die Tätigkeit ist mit sehr viel Reisezeit verbunden. Jedes Mitglied des Parlaments hat 2-3 persönliche Mitarbeiter in Brüssel und meist einen Mitarbeiter in Österreich

EU-Kommission

Die EU-Kommission wurde 1958 gegründet und leistet seit diesem Zeitraum einen Beitrag zur strategischen Ausrichtung der EU, schlägt neue Rechtsvorschriften und Strategien vor, überwacht deren Umsetzung und verwaltet den EU-Haushalt. Sie ist die Exekutive der EU und besteht auf 27 Kommissaren, deren Aufgabe es ist die Wahrung der Europäischen Verträge zu gewährleisten und die europäische Integration voranzutreiben.

Oberhaupt der Exekutive: Ursula von der Leyen

Bei unserer Brüssel-Reise durften wir den alten Presseraum der Kommission besuchen und uns einen spannenden Vortrag eines Mitarbeiters (Hussein Sattaf) anhören, welcher uns die Aufgaben, Tätigkeiten und Sinn der Kommission näherbrachte. Sein Vortrag war sehr abwechslungsreich und er hat das Zusammenspiel der Kräfte in Brüssel mit guten Beispielen zusammengefasst.